

# Kreatividee – Nest



Als Grundmaterial benötigen wir kleine Stöckchen, wer keinen Garten mit geeigneten zu Hause hat, kann im Wald fündig werden. Am besten eignen sich dünne und biegsame Äste.

Für ein vielfältiges Ergebnis bietet es sich an, verschiedene Arten von Stöcken zu sammeln. (z.B mit Flechte/ohne Flechte)



Nun wird ein erstes Grundgerüst mit der späteren Wunschgröße des Nestes gesteckt. Hierzu eignet sich ein weicher Boden am besten, da die Stöcke möglichst tief im Boden verankert sein sollen um später einen festen Halt zu garantieren.



Jetzt kann mit dem eigentlichen Nest begonnen werden. Dazu werden die Äste wie beim Slalom um das Grundgerüst gelegt/gewebt.



Nach kurzer Zeit schon sollte das Nest an Höhe gewinnen und dichter werden sodass die Stöcke die das Grundgerüst bilden immer weniger sichtbar sind und optisch allmählich mit dem Nest verschmelzen.



Wenn die Wunschkhöhe des Nests erreicht wurde, muss das Nest jetzt im vorletzten Schritt noch etwas breiter/buschiger werden. Dies gelingt indem man mit Hilfe eines weiteren Gestelles aus Stöcken eine weitere Reihe im/um ( je nach belieben) das Nest bildet und auffüllt.



Um das Nest optisch noch ansprechender zu gestalten kann es nun im letzten Schritt noch mit Moos oder anderen Naturmaterialien wie z.B. Blätter, Gras ausgekleidet werden.

Fertig ist das Nest!





Wer noch einen kleinen Bewohner für das Nest gestalten möchte kann dies beispielsweise mit Steinen tun.

Tipp: Ovale Kiesel eignen sich gut als Eier

Jetzt sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt!



Ich habe mich für einen kleinen Vogel entschieden den ich aufgemalt und mit Klarlack versiegelt habe, um das Ergebnis witterungsfest zu machen.



Von Isa Hopf, OsC

Materialien:

Nest: Stöcke/Äste

Moos, oder Blätter, Gras etc.

(Einen Platz mit weichem Boden)

Bewohner: falls wie in der Anleitung

Stein/e

Farben/Pinsel

Klarlack

Ich würde diese Kreatividee für Kinder ab dem Grundschulalter empfehlen, mit Hilfestellung können es allerdings auch jüngere schaffen ein solches Nest zu gestalten.

Je nach Größe des Nestes, Geschicklichkeit des Kindes und der Suche nach Material kann so mindestens ein Nachmittag im Garten/draußen verbracht werden.